

Bornheimer Kinder starten Initiative für sichere Straßen im Hordorfer Weg

Kinder aus Bornheim fordern mit einer Petition an den Bürgermeister Bremschwelen für mehr Sicherheit im Hordorfer Weg.

Politisches Engagement junger Bürger in Bornheim

In der Stadt Bornheim hat sich während der Sommerferien ein bemerkenswertes Projekt formiert, das nicht nur die Stimmen der Jüngsten gehört, sondern auch zeigt, wie wichtig aktive Teilhabe in der Gemeinschaft ist. Es handelt sich um eine Bürgerinitiative von Kindern, die als Beispiel für gelebte Demokratie betrachtet werden kann.

Hintergrund der Initiative

Die Kinder vom Hordorfer Weg haben erkannt, dass ihre Sicherheit und Lebensqualität vom Verkehr in ihrer Nachbarschaft betroffen sind. Die Straße, an der sie aufwachsen und spielen, ist durch den schnellen Verkehrsfluss ein potenzielles Risiko. Obwohl dort ein Tempolimit von 30 km/h gilt, fahren viele Autofahrer mit deutlich höheren Geschwindigkeiten, was die Kinder in ihrer täglichen Freizeit stark beeinträchtigt.

Forderung zur Veränderung

Um auf diese Problematik aufmerksam zu machen, haben die betroffenen Kinder beschlossen, eine Petition einzureichen. Sie

fordern die Installation von Bremsschwellen, die dazu beitragen sollen, die Geschwindigkeit der Fahrzeuge zu reduzieren. Diese Maßnahme könnte entscheidend dazu beitragen, den Hordorfer Weg sicherer zu gestalten und gleichzeitig das Bewusstsein der Autofahrer für die Anwohner zu schärfen.

Die Bedeutung des Projekts

Das Engagement dieser Kinder ist nicht nur symbolisch, sondern zeigt auch eine tiefere gesellschaftliche Dynamik. Es ist ein Beispiel dafür, wie junge Menschen proaktiv in ihrer Gemeinde handeln und Veränderungen einfordern können. Indem sie sich Gehör verschaffen, stärken sie das Bewusstsein für Verkehrssicherheit und fördern eine Kultur, in der auch die kleineren Stimmen gehört werden. In Zeiten, in denen an vielen Orten über solche Themen oft nur diskutiert wird, exemplifizieren die Kinder, wie wichtig es ist, aktiv zu werden und Gestaltungsspielräume zu nutzen.

Fazit

Die Petition der Jungen vom Hordorfer Weg ist ein ermutigendes Beispiel für das Potenzial der Beteiligung von Kindern an politischen Prozessen. Ihr Antrag an den Bürgermeister könnte nicht nur lokale Veränderungen bewirken, sondern auch als Inspiration für andere Gemeinden dienen. Es ist der richtige Weg, um zu zeigen, dass Demokratie nicht nur eine Verantwortung der Erwachsenen ist, sondern in jedem Alter ein lebendiger Prozess sein kann.

– **NAG**

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de